

Pressemitteilung vom 11.08.2013

FDP-Direktkandidat zieht mit Großflächenplakat und Politik-Blog in den Bundestagswahlkampf 2013

Der FDP-Direktkandidat zur Bundestagswahl im Wahlkreis 47 (Hannover-Land II) und Stadtverbandsvorsitzende Dirk Weissleder (44) zieht mit einem individuellen Großflächenplakat in Laatzen sowie mit einem Politik-Blog in den Wahlkampf.

Weissleder freut sich über das einzige individualisierte Großplakat eines FDP-Stadtverbandes für die Bundestagswahl in der gesamten Region Hannover. *„Mit der Großfläche finden wir als Stadtverband einen neuen Weg des Dialogs. Gemeinsam mit meinen Vorstandsmitgliedern wollen wir nicht nur aufmerksam machen, sondern wir wollen einen wirklichen Hingucker.“* Zugleich geht der Kandidat mit einem eigenen Politik-Blog mit Kommentarfunktion einen Schritt auf die Menschen zu, sieht dies jedoch nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung der politischen Kommunikation, eine Einladung zum Dialog. *„Die Bürgerinnen und Bürger können hierüber direkt mit mir in Kontakt treten, anhand des Terminkalenders sehen sie, an welchen Veranstaltungen ich teilnehmen werde“*, so der 44-jährige Laatzenener.

Die Laatzenener FDP hatte sich dazu entschieden, ihren Direktkandidaten – anders als in den 11 anderen Städten des Wahlkreises – nicht auf Kandidatenplakaten, sondern nur auf Großflächen im Stadtgebiet zu präsentieren. *„Wir wollen die Stadt nicht mit unseren Plakaten zupflastern, sondern auf die FDP unter dem Motto „Zupacken“ aufmerksam machen“*, so der Liberale. *„Unser Ziel ist eine möglichst hohe Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 22. September 2013. Sage niemand, „meine Stimme zählt doch nicht“: Bei der Landtagswahl im Januar haben der CDU nur rund 370 Stimmen für einen Wahlkreis in Hildesheim gefehlt. Diese rund 370 Stimmen haben die Landtagswahl entschieden“*, so Weissleder. *„Solche Ausflüchte lasse ich nicht mehr gelten. Die Bundestagswahl ist eine Richtungswahl für Deutschland. Entweder man nimmt das Recht zur Wahl wahr oder man sollte sich vier Jahre lang der grundsätzlichen Kritik an Politik enthalten. Nur wer wählen geht, zeigt ein Interesse an demokratischen Mitgestaltungs- und Entscheidungswillen. Zudem gebe es eine Reihe von Parteien und nicht nur eine“*, so Weissleder mit einem Zwickern.

Trotzdem: Politik!

- Der Blog

Direkter Kontakt mit dem Kandidaten:

www.trotzdem-politik.de

Nur mit uns.